



IFHE
INTERNATIONAL FEDERATION
FOR HOME ECONOMICS

PRESSEMITTEILUNG

Jetzt anmelden!

– Internationale Jahrestagung 2026 – Hauswirtschaft: Eine Welt – Eine Wissenschaft / Home Economics: One World – One Science

Bonn/Helmstedt, 14. April 2026 – Unter der Schirmherrschaft von Melanie Walter, niedersächsische Ministerin für Europa und Regionale Landesentwicklung, lädt die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) vom 20. bis 22. September 2026 zur internationalen Jahrestagung „Hauswirtschaft: Eine Welt – Eine Wissenschaft / Home Economics: One World – One Science“ ein.

Die Tagung findet in dem geschichtsträchtigen Juleum in Helmstedt statt und beleuchtet das essenzielle Zusammenspiel von Hauswirtschaft und Nachhaltiger Entwicklung angesichts globaler Transformationen wie dem Klimawandel und dem demografischen Wandel.

Interessierte Fachkräfte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Akteure aus Politik und Praxis können sich ab sofort für die Jahrestagung anmelden. Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage der dgh unter <https://kurzlinks.de/dgh-JT2026>. Hier finden Sie auch das detaillierte Programm sowie Informationen zu den Keynotes und Workshops.

Soviel vorab: Die Tagungsgäste erwartet ein spannendes Programm! Von der Eröffnungsveranstaltung, über wegweisende Keynotes bis hin zu praxisnahen Workshops:

Öffentlicher Auftakt: Podiumsdiskussion

Den Auftakt der internationalen Jahrestagung bildet die Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, den 20. September 2026, um 18 Uhr. Unter dem Titel „Alternde Gesellschaft in ländlichen Räumen“ diskutiert ein hochkarätig besetztes Podium – unter anderem mit Maria Noichl, MdEP, und Prof.in Dr. Christine Küster, Hochschule Fulda – über die Sicherung der Daseinsvorsorge und Geschlechtergerechtigkeit in der Hauswirtschaft. Neben den Tagungsgästen ist auch die interessierte Öffentlichkeit zur Teilnahme eingeladen.

Wegweisende Keynotes zu aktuellen Debatten

An den folgenden Veranstaltungstagen stehen insgesamt vier Keynotes im Fokus, die das Thema Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten:

- Prof. Dr. Daniel Fischer, Leuphana Universität Lüneburg, widmet sich der Frage, wie die Hauswirtschaft dazu beitragen kann, die aktuelle Polarisierung in Nachhaltigkeitsdebatten zu überwinden.

- Prof.in Dr. Julia Kastrup, FH Münster, analysiert die Rolle der beruflichen Bildung als Motor für nachhaltige Veränderungen.
- Leonor Tavares, European Federation for Services to Individuals (EFSI), Brüssel, gibt einen europäischen Ausblick auf die Problematik der irregulären Beschäftigung im haushaltsnahen Dienstleistungssektor.
- Mary Kabati, Tanzania Home Economics Association (TAHEA Mwanza), Tansania, beleuchtet die Bedeutung von Investitionen in die frühkindliche Bildung in Zeiten globaler Krisen.

Praxisnahe Workshops und Vernetzung

Neben den theoretischen Impulsen bietet die Tagung Raum für den direkten Austausch in verschiedenen Workshops. Themen sind hierbei unter anderem:

- Kultursensibles Leiten in Teams.
- Hauswirtschaftliche Hilfen für ältere Menschen und Angehörige (in Kooperation mit dem Seniorenstützpunkt Helmstedt).
- Marktanalysen zur Lebensmittelsicherheit am Beispiel von Projekten aus Tansania.
- Nachhaltiger Textilkonsum und der Umgang mit Altkleidern in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kleiderstiftung.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh)
Geschäftsstelle
Dr. Christiane Pakula
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn
Tel.: +49 228 9212592
E-Mail: dgh@dghev.de
www.dghev.de

Beirat für Internationale Fragen der dgh /
Deutsche Sektion der IFHE
Beatrix Flatt, Vorsitzende
E-Mail: executivedirector@ifhe.org; office@ifhe.org;
beatrix@flatt.de
www.ifhe.org

Hinweis für Redakteurinnen und Redakteure:

Über dgh und IFHE:

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) ist die Fachgesellschaft für den Diskurs zwischen Wissenschaft und Praxis zu allen Themen der Alltagsversorgung und Betreuung von Menschen. Seit 1951 fördert sie den Austausch zwischen Forschung und Praxis und setzt sich für die Professionalisierung und Anerkennung hauswirtschaftlicher Leistungen ein. Ihr Beirat für Internationale Fragen fungiert als Deutsche Sektion der International Federation for Home Economics (IFHE). Die IFHE ist die einzige weltweit tätige Organisation, die sich für die Belange der Hauswirtschaft einsetzt und genießt als Nichtregierungsorganisation (NGO) Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.